

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Natur und Kunst**

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

Mit einem Register über diesen und den dritten Band

**Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August**

**Leipzig, 1796**

1. Der Herrenpilz.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10147**

## XXXVI.

Fortsetzung des fünf und dreyßig-  
sten Stückes.

**W**ir kommen nun zur nähern Geschichte einzelner Arten.

## 1. Der Herrenpilz. (1)

Wächst im August und September an trocknen und erhabenen Orten, in Fichtenwäldern, und kommt in Gestalt eines weißen Eys aus der Erde, welches sich nachher oben öffnet, und den Hut mit seinem Stiel durchläßt. Wird etwa 6 — 8 Zoll hoch. Der Hut ist gewölbt, am Rande anfangs eingezogen, und fein gestreift; von außen pomeranzen- oder goldfarbig. Das Fleisch weißgelblich. Der Stiel hat oberwärts einen breiten Ring. Ist von angenehmen Geruch und Geschmack.

## 2. Der giftige rothe Täubling. (2)

Diese Art, welche auch der Speytenfessel, der lackrothe unmeßbare giftige Sautäubling, Brechtäubling, und Spentäubling genannt wird, wächst in Eichen-, Birken- und Buchen-

P 4

wäldern.

(1) *Agaricus caesareus*.(2) *Agaricus integer* L.